

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Planungsausschuss

VORLAGE:

(PA) 9/117

Anlage: 1

3. März 2017 öffentlich Tagesordnungspunkt 5

Bearbeiter: Christof Krämer

„Umsetzung des ‚Zielkonzeptes 2025 für den Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg‘“**-Antrag der SPD-Fraktion**

Mit Schreiben vom 17.02.2017 hat die SPD-Fraktion im Regionalverband Heilbronn-Franken einen Antrag zum Schienenpersonennahverkehr auf Frankenbahn und Murrbahn sowie die Einbindung in den Fernverkehr der Deutschen Bahn AG gestellt (siehe Anlage).

Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, sich weiterhin auf landes- und bundespolitischer Ebene für einen Fernverkehr auf der Frankenbahn einzusetzen und auf die Gründung einer „Interessensgemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart – Würzburg“ hinzuwirken.

SPD-Fraktion im Regionalverband Heilbronn-Franken

Vorsitzender des
Regionalverbands Heilbronn-Franken
Herrn Oberbürgermeister a.D.
Joachim Scholz
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Nachrichtlich

Herrn Verbandsdirektor Klaus Mandel
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Heilbronn, 17.02.2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

namens der SPD-Fraktion beantrage ich, den Punkt „Umsetzung des ‚Zielkonzeptes 2025 für den Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg‘ betreffend Frankenbahn und Murrbahn und die Einbindung in den Fernverkehr der Deutschen Bahn“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungsausschusses am 3.3.2017 zu setzen und stelle folgende Anträge:

1. Die Verbandsverwaltung berichtet über den Stand der Umsetzung des „Zielkonzeptes 2025 für den Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg“ und über die Einbindung der Frankenbahn und der Murrbahn in das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn.
2. Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, geeignete Schritte zu unternehmen, zusätzlich zu der bestehenden „Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg“ die seit Jahren in der Diskussion befindliche „Interessengemeinschaft Schienenkorridor Heilbronn – Würzburg“ zu gründen.

Begründung:

Die Stuttgarter Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 4./5.2.2017 von einer Sitzung der „Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart – Nürnberg“, bei der über eine Verbesserung der Infrastruktur der Murrbahn durch Beseitigung der Eingleisigkeit zwischen Backnang und Schwäbisch Hall-Hessental die Voraussetzung für die Einbindung der Murrbahn in das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn geschaffen werden soll. Diese Konzeption entspricht den Zielen des Regionalverbandes Heilbronn-Franken für eine Attraktivierung der Murrbahn.

Der „Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart – Nürnberg“ ist es dabei gelungen, das Thema „Murrbahn“ mit Vertretern der Landesregierung und der Bundesregierung mit dem Ergebnis zu diskutieren, dass zusätzliche Fernzüge über die Murrbahn geführt werden sollen.

Dies ist ebenfalls für die Frankenbahn als Teil des Transeuropäischen Netzes Zürich – Singen - Stuttgart - Heilbronn – Würzburg anzustreben. Bei der Frankenbahn sind allerdings keine Absichten erkennbar, die Eingleisigkeit der Strecke bei Züttlingen zu beseitigen und durch einen Ausbau der Strecke die Fahrtzeit zu verkürzen.

Die Initiative des Regionalverbandes, die Erreichbarkeit der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn auch über den Fernverkehr der Deutschen Bahn sicherzustellen, hat zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt.

Es ist deshalb nach Auffassung der SPD-Fraktion notwendig, auf landes- und bundespolitischer Ebene aktiv zu werden. Dafür bietet sich an, eine seit Jahren in der Diskussion befindliche „Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart - Würzburg“ zu gründen. Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.4.2013 beschlossen, dass der Regionalverband Heilbronn-Franken in einer solchen Interessengemeinschaft Mitglied werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Friese